



Pressemitteilung

Ministerin Martina Münch am Brandenburger Dom

Am 21. Februar 2019 besuchte die brandenburgische Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Frau Dr. Martina Münch, das Domstift Brandenburg, um sich über den Stand des neuen Bauvorhabens, dem „Haus der alten Schätze“, zu informieren. Der Ostflügel der ehemaligen Klausur sowie die Spiegelburg werden grundlegend saniert. Es handelt sich um den letzten Abschnitt der Sanierung der einzigartigen mittelalterlichen Anlage. Von den Baukosten in Höhe von € 7,6 Millionen übernimmt das Land Brandenburg, unter Federführung des Ministeriums von Frau Münch, einen Betrag von € 2 Millionen. Domkurator Dr. Cord-Georg Hasselmann dankte der Ministerin sehr herzlich für die große Unterstützung dieses für das Domstift, wie auch für die Stadt und das Land Brandenburg wichtigen Bauvorhabens: „Ohne Ihre Entscheidung, uns hier zu fördern, wäre es nicht möglich gewesen, diese seit langem überfällige Renovierung in Angriff zu nehmen.“ Im Moment werde geplant, im Mai 2020 sollen die Bauvorhaben beginnen, die etwa drei Jahre dauern werden, so dass im Frühsommer 2023 das Dommuseum und das Domstiftsarchiv in die renovierten Räume einziehen können. Dann endlich werden beide wichtigen Kulturinstitutionen unter einem Dach vereint sein. Das Domstift verspricht sich hiervon auch erhebliche Synergieeffekte in der Zusammenarbeit beider Bereiche zum Vorteil der Kulturschätze wie der Besucher und Nutzer.

Weitere Informationen: <https://www.dom-brandenburg.de/haus-der-alten-schaetze/> .

Kontakt:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stefanie Krüger

Tel.: 03381/211 22 29

Mail: Stefanie.krueger@dom-brandenburg.de